



Marktgemeinde Dießen



BR portraitiert Magnus Kaindl

Am Sonntag, ab 17.45 Uhr ist der Beitrag im Magazin „Schwaben & Altbayern“ zu sehen

Dießen – Wenn am Kirta-Sonntag, 21. Oktober in Dießen am Vogelherd die Kirta-Musi aufspielt und die Besucher Schlange stehen an der Kirta-Hutschn, dann porträtiert das Bayerische Fernsehen in seinem Magazin „Schwaben & Altbayern“ einen bekannten jungen Trachtler: Die Kameraleute haben beim Tanzmeister und Vorsitzenden des Dießener Trachtenvereins, Magnus Kaindl durchs Fenster in die Stube geschaut, sie besuchten ihn im Dießener Vereinsheim und im Münchner Hofbräuhaus, wo er zu den Musiken des Ländler-Deliriums einem tanzlustigen Völkchen das Ländlerisch Tanzen gelernt hat. Regisseurin und Autorin der Sendung, Elisabeth Leinisch, ist begeistert: „Mit Magnus haben wir einen Trachtler kennengelernt, der das Brauchtum fernab von eingefahrenen Spuren zeitgenössisch, fröhlich und überzeugt lebt.“ Das wolle sie in ihrem Beitrag zeigen und damit auch dokumentieren, dass die Trachtensach' durchaus moderne junge Menschen anspricht, „das ist wichtig, denn ohne gelebtes Brauchtum verliert sich unsere heimische Kultur und geht unter.“ Dass Magnus ein

Glücksfall ist für die Heimat, hat sie in ihren Recherchen herausgearbeitet. Aufgewachsen in einer Trachtler-Familie, hineingewachsen in die Musik, ins Tanzen und Singen, lebt er jeden Tag aktuell und unbeschwert, für alles, was ihm am Herzen liegt: Als Chef der Volkskultur in der Landeshauptstadt München, als Vorsitzender in seinem Dießener Trachtenverein und - als Tanzmeister, der seinen Schülerinnen und Schülern zeigt, dass Tanzen Spaß macht, kein festgezurrt Korsett ist, sondern freie Gestaltung erlaubt, und wer einmal daneben tritt, „der braucht sich nicht schämen“, lacht Elisabeth, „deshalb bin ich bei einem der nächsten Tanzkurse auch dabei – das möchte ich vom Magnus lernen.“ Gesendet wird das Magazin „Schwaben & Altbayern“, am Sonntag, 21. Oktober, ab 17.45 Uhr im Bayerischen Fernsehen. Unser Bild zeigt das BR-Team im Erkerzimmer des Münchner Hofbräuhaus mit Regisseurin Elisabeth Leinisch, Katharina Kandler an der Kamera und Johannes Brunnhuber, zuständig für den guten Ton, vor der Kamera Magnus Kaindl.

Text/Foto: Beate Bentele